

Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes

1. Abgeordneter
Andreas Bleck
(AfD)
- Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung gegen das Portal afd-verbot.de, das mit dem Corporate Design der Bundesregierung bei den Bürgern den Anschein einer Regierungsorganisation erwecken könnte?

**Antwort des Staatssekretärs Steffen Hebestreit
vom 5. Dezember 2023**

Sowohl auf dem X-Profil (vormals Twitter) des Regierungssprechers als auch in der Regierungspressekonferenz vom 27. November 2023 hat die Bundesregierung umgehend und unmissverständlich klargestellt, dass es sich bei dem auf dem Portal afd-verbot.de eingebetteten Video um ein durch technische Manipulation erzeugtes Video (sog. Deepfake) handelt und nicht um eine Stellungnahme der Bundesregierung. Die Bundesregierung hat überdies unter anderem bei YouTube sogenannte Melde- und Abhilfeverfahren initiiert, wie sie das EU-Gesetz über digitale Dienste vorsieht. Denn von sog. Deepfakes kann eine große Gefahr für tatsachenbasierte Meinungsfindungsprozesse und damit im Ergebnis für die Demokratie ausgehen.

2. Abgeordneter
Fabian Gramling
(CDU/CSU)
- Wie bewertet die Bundesregierung das neue Förderprogramm für die Entwicklung von Computer- und Videospielen in Deutschland, angesiedelt im Bundeskanzleramt, in Hinblick auf die Planbarkeit für Games-Unternehmen in Deutschland und soll mit dem neuen Antragsverfahren sichergestellt werden, dass nicht erneut binnen weniger Monate die Fördermittel aufgebraucht sind?

**Antwort der Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth
vom 5. Dezember 2023**

Die Verabschiedung des Haushaltes 2024 steht unter dem Vorbehalt der weiteren Beratungen und des weiteren Verfahrens im Deutschen Bundestag, was seitens der Bundesregierung zunächst abzuwarten sein wird.

3. Abgeordnete
Dr. Gesine Löttsch
(DIE LINKE.)
- Welche Bundesministerinnen und -minister, Staatssekretärinnen und Staatssekretäre mussten aus welchen Gründen von ihrem Amt bisher zurücktreten, und ist aus der Sicht des Bundeskanzlers ein Bundesfinanzminister, der ein Haushaltsloch von 60 Mrd. Euro zu verantworten hat, für diese Bundesregierung noch tragbar?